

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2002)
Heft: 78

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KOMPOSITIONSAUFTRAG DER LUCERNE FESTIVAL ACADEMY

Im Rahmen der Lucerne Festival Academy unter der künstlerischen und konzeptionellen Leitung von Pierre Boulez schreibt das Lucerne Festival je einen Kompositionsauftrag für grosses Orchester an zwei junge, am Beginn ihrer Karriere stehende Komponisten aus. Der Kompositionsprozess erstreckt sich nach Auftragsvergabe über zwei Jahre. In dieser Zeit begleitet Pierre Boulez die Komponisten in verschiedenen Arbeitsphasen als Berater. Nach einem Jahr können bereits bestehenden Fragmente und Teile des neuen Werks innerhalb der im Sommer stattfindenden Akademie mit dem Orchester erarbeitet und ausprobiert werden. Für die Komponisten bieten diese Proben eine einmalige Gelegenheit, verschiedene Orchestrierungsmöglichkeiten und Kompositionsvarianten mit dem Akademieorchester auszuprobieren. Die Komponisten können so Erfahrungen und Handwerk im Komponieren für grosses Orchester sammeln und die Partitur im Hinblick auf kompositionstechnische und aufführungspraktische Belange mit Pierre Boulez besprechen. Nach einem weiteren Jahr, das zur Ausarbeitung und Vervollendung der Komposition dienen soll, werden die neuen Werke innerhalb der Lucerne Festival Academy zur Uraufführung gebracht.

Die Ausschreibung richtet sich an Komponisten und Komponistinnen, die zum Zeitpunkt der Uraufführung (2005) das dreissigste Lebensjahr noch nicht überschritten haben, bereits über Erfahrungen im Komponieren für grössere Besetzungen verfügen, eine kontinuierliche kompositorische Entwicklung ausweisen und Referenzen namhafter Musikerpersönlichkeiten über ihre kompositorischen Fähigkeiten vorlegen können. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 1. März 2003. Bewerbungsunterlagen sind zu beziehen beim Lucerne Festival, Postfach, 6002 Luzern.

WERKJAHR DER STADT ZÜRICH FÜR KOMPONISTINNEN UND KOMPONISTEN

Das Präsidialdepartement der Stadt Zürich vergibt jedes Jahr ein Werkjahr für Komponistinnen und Komponisten. Das mit 42'000 Franken dotierte Werkjahr soll für freigewählte kompositorische Projekte und / oder Weiterbildungen genutzt werden. Zuständig für die Vergabung ist die städtische Musikkommision, ein Gremium von neun ExpertInnen aus dem Zürcher Musikleben. Die Kommission kann neben eingegangenen Bewerbungen auch aus eigener Initiative Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen, von denen keine Bewerbung vorliegt. Komponistinnen und Komponisten, die eine langjährige und substantielle Beziehung zum kulturellen Leben der Stadt Zürich haben, können sich unter Angaben zur Person, zur bisherigen Tätigkeit (Partituren, Tonträger, Kritiken) sowie zu den im Rahmen des Werkjahres geplanten Projekten bis spätestens 15. Februar 2003 bei folgender Adresse bewerben: Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Musikkommision, Postfach, 8022 Zürich. Weitere Informationen: www.kultur.stadt-zuerich.ch (Rubrik E-Musik / Komponisten).

HANS KOCH ERHÄLT DEN MUSIKPREIS 2002 DES KANTONS BERN

Die Musikkommision des Kantons Bern hat den mit 20'000 Franken dotierten Musikpreis 2002 dem Klarinettenisten und Saxophonisten Hans Koch, Biel, zugesprochen. Anerkennungspreise von je 5000 Franken erhalten die Komponisten Jean Mamie, Moutier, und Christian Henking, Bern. Als «coup de cœur» wurde die Gruppe ström aus Biel ausgewählt. Die öffentliche Preisverleihung fand am 25. November in der Hochschule für Musik und Theater in Bern statt.

KULTURELLE AUSZEICHNUNGEN 2002 DES KANTONS ZÜRICH

Am 19. November übergab der Regierungsrat Markus Nötter im Casinotheater in Winterthur die jährlich vergebenen kulturellen Auszeichnungen 2002 des Kantons Zürich. Der mit 15'000 Franken dotierte Kompositionspreis wurde dem Saxophonisten und Komponisten Valentin Marti zugesprochen.